

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 108 (1990)
Heft: 48: S-Bahn Zürich - Architektur

Artikel: Kohlendreieck Zürich
Autor: Zoelly, Pierre
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-77576>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kohlendreieck Zürich

Das Unterwerk Kohlendreieck Zürich bedient die SBB-Linien rechtsufriger Zürichsee, Limmattal sowie linksufriger Zürichsee mit Fahrstrom.

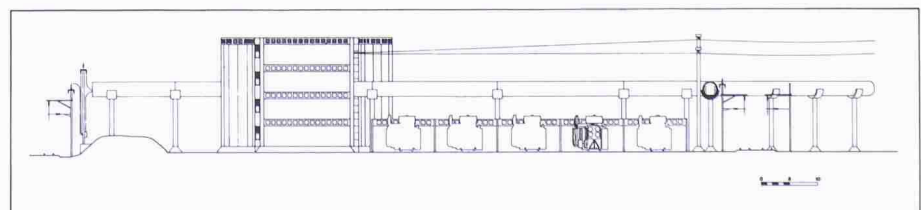
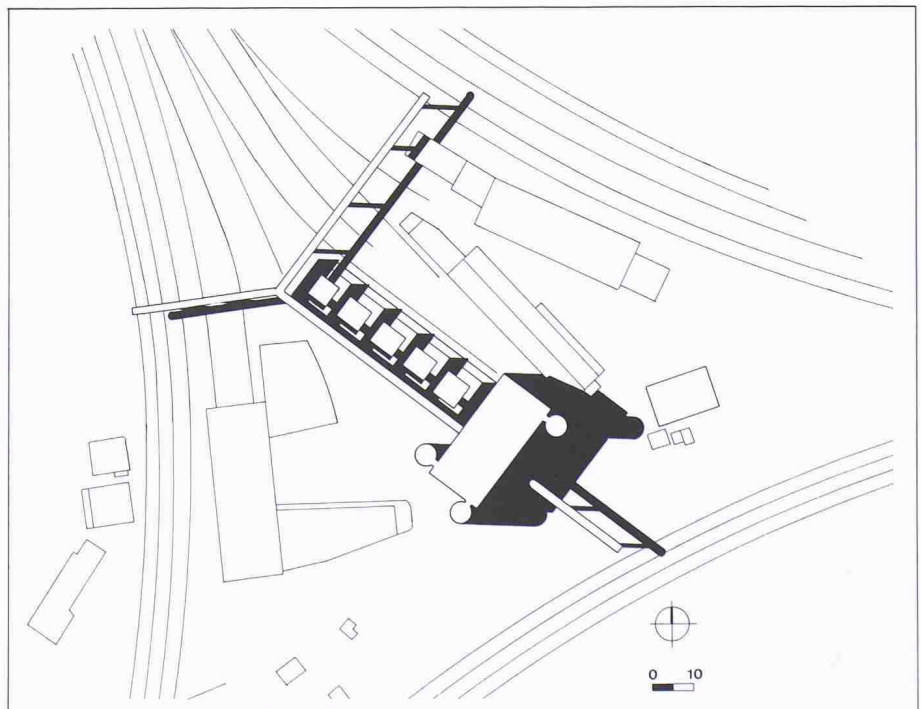
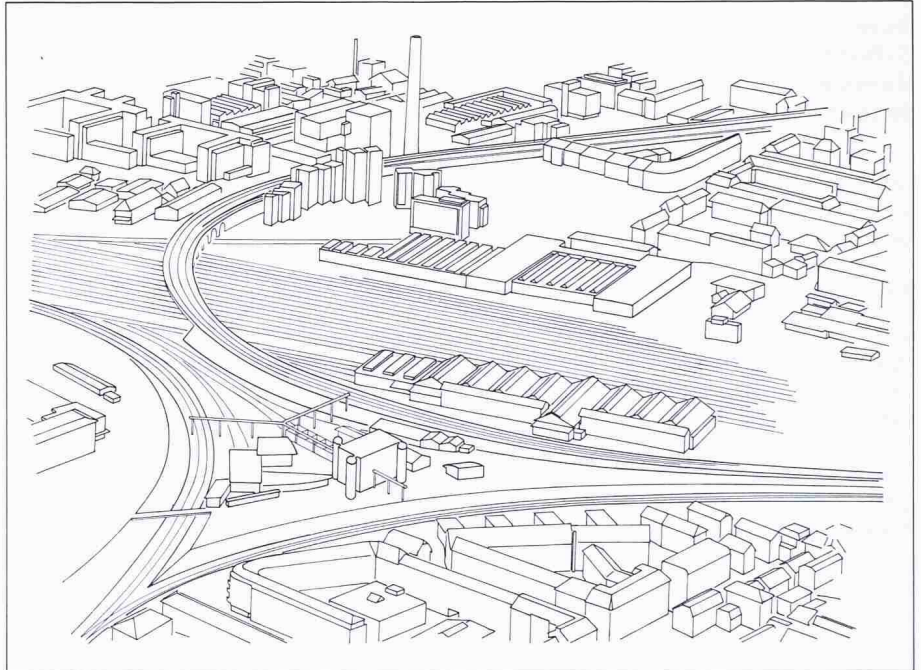
Der SBB-Hochspannungsstrom wird in dieser Anlage auf die für die genannten Strecken benötigte Spannung herab-

VON PIERRE ZOELLY,
ZOLLIKON

transformiert. Das Gebäude fügt sich als 4stöckiger Hochbau in die Dreiecksituation des von Schienenspuren eingegrenzten ehemaligen Kohlendepots. Die Anlage besteht aus 4 Elementen: die im Hochbau endende Hochspannungsleitung, 5 bodenebene Aussentransformatoren mit Brandschutzabschottungen, der effektive Hochbau als geschlossene Kiste mit 3 angehängten Treppen- und Lifttürmen und hochliegende kabelführende Zulieferrohre in 3 Richtungen.

Die Anlage ist vollautomatisch, also praktisch menschenleer. Sie ist auf Brandsicherheit und Unterhaltsarmut ausgerichtet. Pilaster, durchlöchernte Querträger, Fassadenplatten und Kabelrohre aus Eisenbeton sind vorfabriziert und mit breiten Gummiprofilen verbunden.

Wie oft bei Energieanlagen stellt die Architektur nur einen Bruchteil des Anlagewertes dar, schafft jedoch in einem unorganischen Geländereinstück eine visuell stark ablesbare Horizontalstruktur.



Adresse des Verfassers: Prof. Pierre Zoelly,
Arch. AIA/BSA/SIA, Dufourstrasse 7, 8702
Zollikon.